



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Bunter Weihnachtsmarkt mit vielen Darbietungen



Kinder- und Jugendchor mit den Leiterinnen Christina Schaffer und Christina Huber (v.r.) sangen gemeinsam einige Lieder

In herrlichem Ambiente präsentierte sich zum dritten Mal der Weihnachtsmarkt auf dem Areal vor dem Gasthaus Kirchenwirt, der ehemaligen "Wirts Kathi", unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Johann Springer. Hauptorganisator Gerhard Spannbauer konnte erneut viele Vereine und Institutionen der Gemeinde animieren mitzumachen und ein ansprechendes Rahmenprogramm stellte er ebenfalls auf die Beine. Große Unterstützung erhielt er dabei von Bürgermeister Springer, der nach dem Glockengeläut der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, alle großen und kleinen Gäste von inner- und außerhalb der Gemeinde, darunter auch Simbachs Bürgermeister Klaus Schmid, willkommen hieß. Springers Stellvertreter Walter Unterhuber

und Jürgen Brodschelm waren neben weiteren Gemeinderäten selbst an Ständen aktiv. Der Bürgermeister lud die Anwesenden ein, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen und bedankte sich bei allen fleißigen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden könnte, allen voran Gerhard Spannbauer für die bestens umgesetzte Organisation. Springer wünschte den Besuchern einige schöne Stunden am Weihnachtsmarkt, ein gesegnetes Fest sowie ein gesundes neues Jahr.

Spannbauer freute sich über die große Resonanz, denn es sei ein Weihnachtsmarkt für Kirchdorf und für die Menschen, die hier und in der Umgebung leben. Organisation, Umsetzung und Mitwirkung aller Beteiligten hätte viel mit Idealismus zu tun und dafür sprach Spannbauer ein herzliches Vergelt' s Gott aus. Er bat als erstes die Kinder aus den beiden Kindergärten der Gemeinde, St. Martin in Ritzing und Sonnenschein in Machendorf, unter der Gesamtleitung von Catrin Auer auf die Bühne und mit Begeisterung trugen sie ein Begrüßungsgedicht vor, bei dem sie zum Ausdruck brachten, dass sich alle auf Weihnachten freuen sollen, denn "darum woll' n wir heut' beisammen sein". Musikalisch luden sie die Zuhörer ein, mit ihnen den Weihnachtsmarkt zu besuchen und dass bald Weihnachten ist, spürten die Kinder am Kribbeln im Bauch, den tanzenden Flöhen und Wanzen und daran, dass eine Hummel Himmelsmusik machte. Sie ließen die Glöckchen klingen und zum Abschluss wurden sie mit viel Applaus belohnt.



Zahlreiche Besucher verfolgten die Aufführungen auf der Bühne

Gemeinderatssitzung im Februar 2016

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am
Montag, 22.02.2016 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.

Christina Huber und Christina Schaffer, die Leiterinnen von Kinderchor „Sonnenschein“ und Jugendchor „Young Voices“ nahmen die Weihnachtsmarkt-Besucher mit auf eine Reise von der Weihnachtsbäckerei bis ins Winter-Wunderland. Sie versicherten, „Einer ist immer da“ und bei Jingle Bells oder Something about Christmastime waren sie so richtig in ihrem musikalischen Metier.

Bestens angekommen bei den Gästen ist das Mini-Musical der dritten und vierten Klassen, des Chors und der Schulspielgruppe der Grundschule Kirchdorf unter dem Titel "Mitten in der Nacht". Unter der Leitung von Gabi Grundwürmer und Tamara Huber und musikalisch begleitet durch Rektor Rainer Lehner und Bernhard Grundwürmer spielten, sangen und erzählten die Kinder von der beschwerlichen Reise von Josef und Maria und der mühsamen Herbergssuche.

Der Kirchdorfer Männerchor, geleitet von Jolanta Habereder, gab sein adventliches Liedgut zum Besten und die SeiberSingers erfreuten die Gäste unter der Regie von Birgit Marketz mit ihrem umfangreichen Repertoire. Am Abend waren die Kirchdorfer Musikanten für den musikalischen Part am Weihnachtsmarkt zuständig. Teilweise dicht gedrängt schlängelten die Besucher durch den Markt, machten an den verschiedenen Ständen Rast, genossen u.a. Gulasch- und Kürbiscremesuppe, Rehragout, Bosna, Vinschgerl, Kaiserschmarrn, frische Kartoffelchips, schokoladige Fruchtspieße, Schmalzgebackenes, Kuchen, verschiedene Glühweine, Likör und vieles mehr. Herrliche Bastelsachen präsentierten Ganztagessschule und Kindergärten und zum gemütlichen Beisammenstehen und Sitzen im Freien bot sich ausreichend Gelegenheit. Feuerstellen sorgten für die nötige Wärme. Der Erlös des Kirchdorfer Weihnachtsmarktes soll in der Gemeinde bleiben, da sind sich alle Beteiligten einig. Wer für was oder wen spendet, entscheidet jeder Verein oder jede Organisation für sich. *Monika Hopfenwieser*

Fast 8.500 Euro Erlös aus Weihnachtsmarkt

Ein tolles Ergebnis konnte Gerhard Spannbauer, Hauptorganisator des Kirchdorfer Weihnachtsmarktes, bei einem kleinen Treffen der Mitwirkenden bekanntgeben. 8.471,12 Euro konnten an den zwölf Ständen der Kirchdorfer Vereine, Verbände und Institutionen - Katholischer Frauenbund, Ganztagessschule, TSV, Freie Wähler, CSU, SPD, Wir für Kirchdorf, Feuerwehr Kirchdorf, Strohamer Sumpfbiber, Pfadfinder, Brauchtumsverein, Kindergärten St. Martin und Sonnenschein - als Gesamterlös erwirtschaftet werden. Noch einmal eine Steigerung von über 1.100 Euro zum Vorfahr, zeigte sich Spannbauer überwältigt. Die Teilnehmer an den verschiedenen Ständen entscheiden nun selbst, wem der jeweilige Erlös als

Spende zugedacht wird. Spannbauer nannte das Altenheim Ritzing und hilfsbedürftige Personen, die Kinderkrebshilfe, Feuerwehrverein, Chöre, den Förderverein Kindergärten, Jugendfeuerwehr, Himmelfahrtsnasen, Erhaltung Gasthaus Wirts Kathi und Brauchtum, die Renovierung der Kellerräume im Pfarrzentrum, Seniorenhilfe und Seniorenclub, Kirchenschmuck für Seibersdorf und für Ausflüge und Schulutensilien, für die geplant ist, das Geld zu verwenden.



Gerhard Spannbauer (7.v.r.) überreichte symbolisch an Bürgermeister Johann Springer den Spendenscheck mit dem Gesamterlös des Weihnachtsmarktes - mit dabei Vertreter der mitwirkenden Vereine, Verbände und Institutionen, darunter zweiter und dritter Bürgermeister Walter Unterhuber (6.v.r.) und Jürgen Brodschelm (4.v.r.)

Der Weihnachtsmarkt sei erneut eine tolle und gelungene Sache gewesen, resümierte Spannbauer. Das Angebot war breit gefächert und die Bürger haben die Veranstalter mit zahlreichem Besuch belohnt. Dafür sagte Spannbauer ein herzliches Dankeschön allen, welche diese Veranstaltung ermöglichen. Er hofft, dass der Weihnachtsmarkt so beibehalten wird und bezeichnete ihn als eine Bereicherung für die Gemeinde.

Spannbauer bedankte sich bei Schirmherrn und Bürgermeister Johann Springer, der von einem Super-Event sprach, bei dem die Menschen zusammenkommen und zusammenhalten. Es sei phänomenal, lobte Springer, was Spannbauer mit den vielen Beteiligten hier für einen Tag auf die Beine stellt und dabei geleistet wird. Man sei stets um Nachbesserung bemüht - doch das wichtigste sei, dass alle mit Spaß und Freude dabei sind, viele ein Stück vom Spendenkuchen abbekommen und das Geld innerhalb der Gemeinde verteilt wird.

Gerhard Spannbauer nannte als diesjährigen Weihnachtsmarkt-Termin Sonntag, den 18. Dezember, also den vierten Advent. Er hofft erneut auf rege Beteiligung und sprach zum Abschluss seinen Dank an "Elektrochef" Max Moosmüller, die Bauhof-Mitarbeiter, der Stadt und dem Bauhof Simbach für die Stände, der RK Wittibreut für die Lichter und Uli Meisinger für die Unterstützung aus. Den am Rahmenprogramm beteiligten Gruppen wie Kindergärten, Kinder- und Jugendchor, Grundschule Kirchdorf, Männerchor, den SeiberSingers und den Kirchdorfer Musikanten dankte Spannbauer für die feierliche Umrahmung des Weihnachtsmarktes. *Monika Hopfenwieser*

Termin für die Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 25. Februar 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr



**Änderungs-
schneiderin**

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com
www.aenderungsschneiderin.com

Einladung

zur diesjährigen

Waldbegehung

am Sonntag, den 06. März 2016

Treffpunkt: 9.30 Uhr

am Vereinsheim Strohamer Sumpfbiber e.V. /
Hitzenau

Vordrucke für Einkommenssteuer-Erklärung 2015

Die entsprechenden Vordrucke liegen im Foyer des Rathauses zur Abholung bereit.

Hinweis des Finanzamts: Abgabefrist 31. Mai 2016 für die vereinfachte Einkommenssteuererklärung für Arbeitnehmer, wenn man zur Abgabe der Erklärung verpflichtet ist.

Der vereinfachte Erklärungsvordruck kann verwendet werden, wenn

- nur Arbeitslohn (einschließlich Versorgungsbezüge) und ggf. bestimmte Lohn-/Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld etc.) im Inland bezogen wurde und
- nur die im Vordruck bezeichneten Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen und Steuerermäßigungen geltend gemacht werden.

Ehegatten/Lebenspartner können die vereinfachte Steuererklärung nur dann verwenden, wenn sie die Zusammenveranlagung wählen.

Zur vereinfachten Einkommenssteuererklärung für Arbeitnehmer müssen gegebenenfalls zusätzlich noch folgende Vordrucke eingereicht werden:

- Anlage Kind für jedes zu berücksichtigende Kind
- Anlage VL für vermögenswirksame Leistungen (Arbeitnehmer-Sparzulage)
- Anlage Vorsorgeaufwand für die Berücksichtigung von Versicherungsbeiträgen
- Anlage AV für Beiträge zur sog. Riester-Rente

Der vereinfachte Erklärungsvordruck kann nicht verwendet werden, wenn

- andere Einkünfte, z. B. Renten oder Vermietungseinkünfte,

bezogen wurden

- ausländische Einkünfte bezogen wurden
- Zinsen oder andere Kapitalerträge erzielt wurden, die nicht dem inländischen Kapitalertragssteuerabzug unterlegen haben
- die Kirchensteuer nicht als Zuschlag zur Kapitalertragssteuer einbehalten wurde
- geschiedene Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft oder dauernd getrennt lebende Ehegatten/Lebenspartner Unterhaltsleistungen/Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs bezogen haben
- weitere Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen oder andere Steuerermäßigungen geltend gemacht werden.

In diesen Fällen sind die ausführlichen Vordrucke zur Einkommenssteuererklärung zu verwenden. Diese Vordrucke erhalten Sie beim zuständigen Finanzamt. Die ausführliche Einkommenssteuererklärung kann auch elektronisch abgegeben werden. Nähere Informationen hierzu können Sie im Internet unter www.elster.de erhalten.

Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

(Reinhalte- und Sicherungsverordnung)

Die Verwaltung weist vorsorglich darauf hin, dass es nach § 3 Abs. 2 Buchstabe c Nr. 1 der oben erwähnten Verordnung verboten ist, Eis und Schnee auf öffentlichen Straßen abzuladen dies gilt auch für Behältnisse (wie z.B. Mülltonnen) auf öffentlichen Straßen oder Wegen abzustellen oder zu lagern.

Durch Zuwiderhandlungen, werden Fahrbahn und Gehweg verengt und die Sicherheit von Verkehr und Fußgänger beeinträchtigt.

Wir bitten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich an die Vorschrift zu halten, da ansonsten gemäß Art. 66 Nr. 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes ein Geldbuße bis zu 500,00 € droht.

Bitte Müllbehälter in der Grundstückszufahrt unmittelbar nach dem Gehweg bzw. der Fahrbahn abstellen!!!!

Auf geht's zum Pfadfinder Kinderfestsching

Kinderdisco und DJ
Kasperltheater

am Samstag, 30.01.'16
Beginn: 14:00 Uhr
im Inntalhof in Kirchdorf

Für Eltern ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt
lustige Spiele * riesige Tombola
Attraktionen und viele Überraschungen

Veranstalter
DPfSG Pfadfinder Kirchdorf
www.pfadfinder-kirchdorf.de

www.optikbeitler.de

84359 Simbach a. Inn · Münchner Straße 6 · Tel. (0 85 71) 92421 16

PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensus-befragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem

Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Hinweis:

Für administrative Rückfragen können Sie sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: mikrozensus@statistik.bayern.de

Austräger für Mitteilungsblatt gesucht



Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn sucht ab sofort für den Bezirk „Kirchdorf-West“ einen oder zwei freiwillige Austräger des Mitteilungsblattes. Das Mitteilungsblatt erscheint einmal im Monat und soll an ca. 270 Haushalte verteilt werden.

Die Verteilung erstreckt sich von der Bierstraße (östlich) über die Wittelsbacher Straße, Karolingerweg bis westlich der Inntalstraße über den Kirchenweg und Hauptstraße bis östlich der Bierstraße.

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

www.brain-workers.de

seit
2005

» Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Mathe und BWR
» Intensivvorbereitung für die Abschlußprüfung

**Vorbereitung auf die mündl.
Abschlußprüfung Englisch**

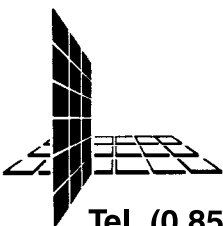
Dunja Schremmer

84375 Kirchdorf a. Inn, Münchner Str. 7, Tel. 0172 7685374

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung

Für Neubau, Umbau oder Renovierung

Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenuau
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Gemeinde Kirchdorf a. Inn Telefonverzeichnis



Telefonzentrale 9120-0
 Fax 2854
 e-mail: poststelle@kirchdorfaminn.de

1. Bürgermeister:
Springer Johann 9120-20

Geschäftsleitung:
Englert Michael 9120-24

Kämmerei:
Pfanzelt Sabine 9120-16

Bürgerservice:
Birnkammer Susanne 9120-12
Schachtner Annette 9120-11

Steuern und Abgaben:
Zogler Heike 9120-14

Kasse:
Bernetzeder Andrea 9120-35

Standesamt / Versicherungsamt:
Langenfeld Irmgard 9120-10

Gebäudemanagement / Friedhofverwaltung:
Koidl Daniel 9120-17

Bauamt / Straßen- und Verkehrsrecht:
Edmüller Siegfried 9120-21
Boborowski Robert 9120-26

Personalverwaltung:
Mehlstäubl Katharina 9120-15

Bauhofleitung / Wasserwart:
Sperl Anton 6784

Seniorenheim Ritzing 915550

Mit Gottes Segen, Böllersalven und Musik ins neue Jahr



Die Böllerschützen, mit Schützenmeister Willi Niederhuber (5.v.r.) stießen mit Pfarrer János Kovács (v.l.) und Bürgermeister Johann Springer auf das neue Jahr an

Mit Glockengeläut und einem feierlichen Gottesdienst verabschiedete Pfarrer János Kovács mit vielen Gläubigen das alte Jahr, bevor er mit einem Großteil der Gottesdienstbesucher am alljährlichen Silvesterempfang im Feuerwehrhaus, neben der Gemeinde, teilnahm. Böllerschüsse der Bräuhausschützen Ritzing, unter dem Kommando von Schützenmeister Willi Niederhuber, hallten durch den regnerischen Abend und die Besucher suchten die schützende Wärme im Feuerwehrhaus. Hier spielten bereits die Kirchdorfer Musikanten, unter der Leitung von Günter Heindlmeier, zünftig auf und stimmten musikalisch auf das neue Jahr ein. Bei Sekt, Most, heißen Kesselwürsten und Schmalzgebackenem ließen es sich die Gäste gutgehen.



Die Kirchdorfer Musikanten umrahmten den Silvesterempfang musikalisch

Bürgermeister Johann Springer begrüßte die Besucher zum Jahreswechsel 2015/16 und wünschte ihnen ein angenehmes Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre. Im Blick auf das Leben, das abgelaufene und kommende Jahr meinte Springer: "Gott gibt uns Nüsse, aber er knackt sie nicht für uns." Dies

Verwaltung am Faschingsdienstag geschlossen!

Am Dienstag, 9. Februar 2016 (Faschingsdienstag) ist das Rathaus ganztägig geschlossen.

www.optikbeitler.de

84359 Simbach a. Inn · Münchner Straße 6 · Tel. (0 85 71) 9242116



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

seit über 30 Jahren!



Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

müsse jeder selbst machen und manchmal sei es ganz schön schwer, die unglaublich harten Nüsse zu knacken, sei es in der Familie, der Politik oder anderen Lebensbereichen. Er sprach die großen Projekte in der Gemeinde, wie den Bau des neuen Feuerwehrhauses, den Entwurf in Bezug auf Hochwasser- und Überschwemmungsgebiete sowie die Überlegungen das Seniorenheim betreffend an und freute sich, dass der Rohbau des Feuerwehrhauses bereits steht und man gut voran kommt. Zufrieden zeigte er sich mit dem Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet Atzing II, welche dem Haushalt 2016 gut tun.



Der ehemalige Bauhofsleiter Rainer Fuchs (l.) bot den Gästen Schmalzbackenes an

Erschüttert äußerte er sich über die Zustände von Gewalt, Krieg und Terror in der Welt und bedauerte die große Flut von Hilfesuchenden, die ihre Heimat verlassen mussten. Die unwahrscheinlich große Flut von Hilfsbereitschaft, auch vor Ort, sei jedoch einzigartig, lobte Springer. Der Bürgermeister verwies auf das von Papst Franziskus ausgerufenen „Jahr der Barmherzigkeit“ und das damit verbundene Gebet mit dem Absatz „Lass uns dein Wort an die Samariterin so hören, als sei es an uns persönlich gerichtet: "Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht!" Damit kam Springer wieder auf die harten Nüsse zu sprechen, von denen es die dicksten sind, die am schwersten zu knacken sind. Doch genau diese schmecken am besten, meinte Springer und wünschte in diesem Sinne allen ein gutes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr. Er dankte allen, die zum Gelingen des Silvesterempfangs in jeglicher Form beigetragen haben, besonders jedoch Richard Schmidhuber, der die Besucher mit heißem Most und Kesselwürsten versorgte sowie Marianne Gschöderer, Maria Tappert, Mariele Prebeck und Maria Unterhuber für die frisch gebackenen Kiachl und Reisküchlerl. In geselliger Runde ließen die Gäste das alte Jahr ausklingen und stießen mit Sekt und Orangensaft auf 2016 an.

Monika Hopfenwieser

IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

OPTIK Uhren / Schmuck
LEDER

BESSER SEHEN UND VERSTEHEN

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik - Hörakustik - Kontaktlinsen-Spezialist - staatl. gepr. Augenoptiker

Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

Nachruf

Der TSV- Kirchdorf/Inn e.V. trauert um die
am 26. Dezember 2015 verstorbene

Marianne Mack

„Eine Stimme die uns vertraut ist, schweigt.

Ein Mensch wie du, der immer für uns da war ist nicht
mehr.“

Die Gemeinschaft des TSV Kirchdorf trauert um eines seiner engagiertesten Mitglieder - **Marianne Mack**. Dieser Name bleibt uns verbunden mit den Stockschützen, der Damengymnastik und dem TSV Hauptverein. Ihr Engagement begann 1984 zusammen mit ihrem Ehemann Sepp mit der Gründung und dem Aufbau der Stockschützenabteilung im TSV und zeitgleich als Abteilungsleiterin der Damengymnastik, der sie seit Gründung der Abteilung 1972 angehörte. In den TSV Sportverein trat sie bereits 1970 ein.

Die immer freundliche, hilfsbereite und zupackende Marianne war ein Organisationstalent. Unvergessen sind die von ihr organisierten, fast schon legendären, Faschingsbälle der Damengymnastik der früheren Jahre im Inntalhof und beim Schönhofer. Über Jahrzehnte erfreute sie die Damen bei ihren beliebten Bergausflügen und den jährlichen Winterwanderungen durch unsere Kirchdorfer Au bei der sich jedes Mal, auf halber Strecke, ein Glühweinspender fand. Ein "Muss" im Veranstaltungskalender der Damengymnastik. Während ihrer Zeit förderte sie auch in den letzten Jahren mit Neuerungen und Erweiterungen in der Gymnastik wie Zumba, Pilates, Stretching, Steppgymnastik das Angebot der Abteilung speziell auch aufgeteilt für junge und ältere Mitglieder.

In der Organisation bei den Klein- und Großveranstaltungen des TSV – wie Aufest, Sonnwendfeuer, Jubiläen usw. war sie über die Jahrzehnte eine verlässliche, feste Größe, auf die kein Vorstand verzichten mochte. Sie organisierte vom Esseneinkauf, Bedienung, Kartoffelschälerinnen, Spülerinnen, Schowauftritte ihrer Gymnastikdamen und vieles weitere. Auch als Frauenvertreterin des TSV im Bayerischen Landessportverband (BLSV) setzte sie sich für die Belange der Frauen im Sport ein.

Stockschießen war sportlich, neben Gymnastik, ihre Leidenschaft bei der sie es zu vielfachen Meisterehrungen und hochrangigen Titeln im Einzel und Mannschaft schaffte. Zusammen mit ihrem Mann (Abteilungsleiter) und später auch Tochter Uli (Schriftführerin) war sie das „System Mack – Stockschützen“ sportlich, organisatorisch und gesellschaftlich.

Wir verlieren eine liebe Freundin und werden uns gerne oft an sie erinnern.

In tiefer Trauer

**TSV Vorstandschaft
und Vereinsausschuss
mit allen Mitgliedern**



3500 EUR Spende beim I. Promillos-Cup



Die Promillos haben am 28. November 2015 ihr erstes Freizeitturnier in der Otto-Steidle-Halle auf die Beine gestellt. Unter dem Motto „Gemeinsam für Kinder“ sind dem Ruf der beiden Hauptorganisatoren, Benjamin Langenfeld und Daniel Prehofer, 16 Mannschaften gefolgt.

Die Promillos entstanden 2008 aus Freunden, die bei unterschiedlichen Vereinen spielten, um zusammen einfach nur Spaß am Fußball zu haben. Das Turnier sollte aber mehr als ein spaßiger Kick in der Halle werden, unter dem besagten Motto „Gemeinsam für Kinder“ sollte für die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V. und der Kindergarten St. Martin zu gleichen Teilen eine beachtliche Spende entstehen. Zu der Unterstützung vieler Sponsoren wurde das Startgeld zu 100 % gespendet. Somit konnten die Promillos und die viertplatzierten Gentlemen Schecks in Höhe von insgesamt 3500 € überreichen.

In einem sportlich fairen Turnier mussten die Gastgeber im Viertelfinale die Segel streichen. Nach zwei spannenden Halbfinalspielen mit nur je einem Tor unterschied standen um 16:00 Uhr der FSV Eiberg und FC Gogojambo als Finalisten

fest. In einem dramatischen Finale führte der FC Gogojambo bereits mit zwei Toren, musste in den letzten Minuten jedoch noch zwei Gegentreffer hinnehmen. Somit stand fest, dass der erste Promillos-Cup Sieger vom Punkt aus ermittelt werden musste. Der FC Gogojambo leistete sich den ersten Fehlschuss vom Punkt aus, im Gegenzug konnte auch der FSV Eiberg nicht verwandeln. Die Nervosität war zu spüren, aber der FC Gogojambo setzte sich letztendlich mit 12:11 durch und stand somit als Sieger fest. Bei der anschließenden Siegerehrung, im CoCo in Simbach am Inn, wurde dem Siegerteam um Torjäger Michael Derzmann zwei Gutscheine, der Pokal und auch eine Wanderschale aus Holz, gestiftet und geschnitzt von Hubert Holzner, überreicht.

Ein großer Dank geht an alle Promillos und den Helfern die diesen Tag erst ermöglicht haben.



„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?

www.vrbk.de

VR-Bank
Rottal-Inn eG



Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

INNTALHOF
HOTEL & RESTAURANT

50

Aschermittwoch Fischessen
Valentinsmenü am 14.02.

FISCHWOCHEN

Servus Fleisch - grüß Dich Fisch!

Genießen Sie im Rahmen unserer Fischwochen eine große Auswahl an regionalen und überregionalen Fischspezialitäten aus Fluss und Meer. Unsere Küche präsentiert eine große Auswahl feinstem Fisch, gebraten, gedünstet oder gegrillt.

Merken Sie sich den 18. Februar als Event-Abend vor.
Er steht unter dem Motto „Alles aus dem Meer“.

FISCHWOCHEN VOM 04. BIS 18. FEBRUAR

Hauptstraße 43 D-84375 Kirchdorf	Telefon +49-8571-92525-0 Telefax +49-8571-92525-17	hotel@inntalhof.de www.inntalhof.de
-------------------------------------	---	--

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

B

BIRKL

Inntalküchen Birkl
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkl-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkl-inntalkuechen.de

Christbaumsammelaktion der Kirchdorfer DPSG Pfadfinder



Alle Jahre wieder rieseln leise die Nadeln und spätestens nach Silvester stellt sich die Frage: Wohin mit dem einst stolzen, nun jedoch ausgedienten Christbaum? Die Lösung hierfür hatten die Kirchdorfer Pfadfinder auch dieses Jahr wieder bei ihrer alljährlich stattfindenden Christbaumsammelaktion. Diese fand mittlerweile zum elften Mal statt und ist somit fester Bestandteil in der Jahresplanung.

Um eine reibungslose Entsorgung zu garantieren, konnte man sich schon, wie in den letzten Jahren, über's Internet auf der Homepage oder per Telefon anmelden.

Voller Tatendrang und mit insgesamt 6 Fahrzeugen starteten die Pfadfinder am 9.1.2016 um 8.00 Uhr am Pfarrzentrum in Kirchdorf, um die ca. 250 Bäume abzuholen.

Hierfür wurden bereits im Vorfeld Teams eingeteilt und jedem Team eine sorgfältig durchdachte Route zugeteilt. So wurden dann in Kirchdorf, Machendorf, Hitzenu, Julbach und Simbach im Laufe des Vormittags alle ausrangierten Christbäume mitgenommen. Diesen Service nahmen wieder viele ältere Leute, Mieter und auch Hausbesitzer in Anspruch.

Alle Bäume wurden von Willi Hauswirth entgegengenommen, hierfür gilt natürlich unser herzlicher Dank.

Nach getaner Arbeit trafen gegen Mittag auch die letzten Fahrzeuge am Pfarrzentrum ein und jeder konnte sich noch bei einer leckeren Brotzeit stärken.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" noch an alle, die wieder die Fahrzeuge und Transporter für diese Aktion zu Verfügung gestellt haben, an alle fleißigen Helfer und an alle, welche die Kirchdorfer Pfadfinder zum Abtransport beauftragt haben.

Die DPSG Kirchdorf würde sich freuen, wenn wir Ihnen auch nächstes Jahre wieder die Arbeit abnehmen können und Ihren ausrangierten Baum entsorgen dürfen.

Veronika Schedlbauer/Michael Reitmajer

Buntes Programm beim Kinderfasching der Kirchdorfer DPSG-Pfadfinder im Inntalhof

Die Kirchdorfer DPSG-Pfadfinder veranstalten dieses Jahr ihren alljährlichen und traditionellen Kinderfasching am Samstag, den 30.01.2016 um 14 Uhr zum dritten Mal im Inntalhof in Kirchdorf.

Neben lustigen Spielen, Gardeauftritten und einer riesigen Tombola, gibt es dieses Jahr auch wieder ein lustiges Kasperltheater, zahlreiche Attraktionen und Überraschungen für die großen und kleinen Besucher.

Für Musik und gute Stimmung wird dieses Jahr wieder ein professioneller DJ sorgen.

Für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Kirchdorfer Pfadfinder.

Firmlinge besuchten zur Adventszeit das Seniorenheim St. Josef in Kirchdorf



Die Firmlinge Sarah Muschek, Selina Hautzinger, Maya Starzengruber, Julian Weber, Luca Pokos und Adrian Hofer, besuchten das Seniorenheim um mit den Heimbewohnern einen gemütlichen Adventnachmittag zu verbringen. Die Kinder brachten selbstgebackenen Kuchen und Plätzchen mit. Die Kinder sangen viele Weihnachtslieder, die von Lisa Weber mit der Gitarre begleitet wurden, auch das Gedicht "Knecht Ruprecht" wurde von den Kindern für die Senioren vorgetragen. Zum Schluß der Vorträge in einer sehr angenehmen, gemütlichen Atmosphäre sangen die Kinder mit großer Unterstützung der Bewohner das Weihnachtslied "Stille Nacht". Im Anschluß des gelungenen Nachmittags unterhielten sich die Kinder und die begleitenden Gruppenleiterinnen Monika Weber und Kerstin Hautzinger mit den Bewohnern. Die Firmlinge wurden mit kräftigem Applaus als Dank von den Senioren verabschiedet.

Geräteverleih seit über 15 Jahren

Bründl

Raumentfeuchtung

- ▶ Bautrocknung
- ▶ Wasserschäden
- ▶ Feuchtemessung

Bestpreis-Garantie!

Tel. 0 8571 / 12 10
Mobil 0172/ 59 00 707
Auch bei Facebook und WhatsApp

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Eiserne Hochzeit feiern:

Herr Friedrich Bachmeier und Frau Anna Bachmeier,
Kirchdorf a. Inn

*Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten
Glückwünsche aus.*

Im Monat Februar feiern den

60. Geburtstag

Herr Viktor Wangler, Hitzenu
Herr Franz Meiler, Machendorf
Frau Margit Bradler, Ramerding
Herr Pal Molnar, Kirchdorf a. Inn
Herr Herbert Huber, Machendorf

65. Geburtstag

Herr Reinhold Deisböck, Machendorf
Herr Siegfried Dippl, Machendorf
Herr Josef Westermayer, Machendorf

70. Geburtstag

Herr Harry Renz, Ritzing

75. Geburtstag

Frau Katharina Vater, Strohham
Frau Franziska Winkler, Ramerding

80. Geburtstag

Frau Maria Heptner, Machendorf
Herr Friedrich Haselsteiner, Kirchdorf a. Inn

85. Geburtstag

Herr Albert Hitzenuer, Kirchdorf a. Inn
Frau Maria Schwab, Ecken
Frau Hildegard Weigl, Ritzing
Frau Maria Aigner, Machendorf

*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen
herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen
weiteren geruhsamen Lebensweg.*

Einwohnerstand am 20.01.2016:

5631 Personen
5405 Personen (mit Hauptwohnung)
226 Personen (mit Nebenwohnung)

Bestattungen 
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt.
Dies ist auch für die Bestattung
möglich.
Vereinbaren Sie mit uns eine
unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen
und hilfreiche Formulare
zum Download unter:
www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an
für kostenlose Zusendung:
 **08571-2665**

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

Der letzte Weg in guten Händen!
Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen


Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14
 **0 85 71 / 92 21 76**

Altötting Popengasse 2 **0 86 71 / 92 68 58**

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de



**Beratung
und Nachweis
zur Pflege**

Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege
Zebhauser
dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com



VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?		WAS?	WO?
DO, 04.02.2016	ab 19.00 Uhr	Große Weiberroas, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Schützenhaus Ritzing
FR, 05.02.2016	20.00 Uhr	Schützenball m. Kellerdisco, Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
DO, 11.02.2016	14.00 Uhr	Spiele- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 20.02.2016	14.00 Uhr	Kaffekränzchen mit Referent Pfarrer Max Pinzl; Thema: "Fastenzeit - ein Zeit der inneren Einkehr!"; Kath. Frauenbund Seibersdorf, Organisation Vorstandschaft	GH Kirchenwirt, Seibersdorf
MO, 22.02.2016	19.00 Uhr	Vortrag zu den Tagen des Glaubens; Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
DO, 25.02.2016		Tag der ewigen Anbetung; Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn	Pfarrkirche "Mariä Himmelfahrt"
DO, 25.02.2016		Anbetungsstunde anschl. Seniorennachmittag; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrkirche "Mariä Himmelfahrt" anschl. Pfarrheim St. Konrad
FR, 26.02.2016	ab 08.30 Uhr	Frühstück für alle; Anmeldung erforderlich! Organisation und Anmeldung: Claudia Braunsperger, Tel.: 08571/925 0365; Unkostenbeitrag pro Person: 4,00 EUR; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 27.02.2016	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung und Vortrag: "Wettervorhersage selbst gemacht" mit Forstingenieur Michael Luckas; Obst- und Gartenbauverein Julbach/ Kirchdorf a. Inn e.V.	Schützenhaus Ritzing
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderats-sitzung	10.30 Uhr	BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf a. Inn	Schützenheim der Bräuhausschützen in Ritzing
Jeden MO	17.30 - 19.30	Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30	TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00	Damengymnastik und Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr	Handarbeitstreff bei der Wirts Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirts Kathi
Jeden Di	15.30 - 17.00	Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	19.00 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr	Männergymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden DO	17.30 - 18.30	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30	Chorprobe Jugendchor "Young Voices" (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/FR	9.00 - 11.00	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



20. Kirchdorfer Adventsingen - 60 Musikanten öffneten die Herzen für Weihnachten



Klangvirtuosität, wie man sie in dieser Harmonie nur selten antrifft: die „Tiefenbacher Stubenmusi“.

Erstmals wurde im Jahr 1977 ein Kirchdorfer Adventsingen ausgerichtet, am 4. Adventssonntag dieses Jahres fand dieses musikalische Ereignis, zu dem die Pfarrei Mariä Himmelfahrt alle zwei Jahre einlädt, zum 20. Mal statt. In dieser Zeit haben etwa 1 000 Musikanten rund 6 000 Besuchern auf ihre Weise in Wort, Lied und Musik die frohe Botschaft vom Kommen des Gottessohnes in unsere Welt verkündet und ihnen ein Gefühl von religiöser Strahlkraft vermittelt. Auch heuer bot das Konzert, das vorrangig bairisches Kulturgut repräsentiert, eine breite musikalische Vielfalt auf hohem künstlerischen Niveau.

Das Motto des Jubiläum-Adventsingens - von Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Christoph Strohhammer mit viel Herzblut organisiert - stammte aus dem Prolog des Johannes-Evangeliums: "Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt." Anton Wolfer, der durch das Konzert führte, machte deutlich: "Das beschriebene Licht ist Gott, der als Mensch für uns Menschen auf die Welt kommt. Überall da, wo der Glaube an das wundersame Geschehen der Menschwerdung Gottes noch nicht erloschen ist, leuchtet das Licht, spendet Wärme und Zuversicht." Diese Gefühle wollten die 60 Musikanten, Sänger und Instrumentalisten, mit ihren einfühlsamen Musikstücken entfachen. Sie interpretierten damit die vom Sprecher Wolfer vorgetragene Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lucas.

Das Adventsingen wurde eine Minute lang eingeläutet durch die St. Josefsglocke der Pfarrkirche. In die Stille des abgedunkelten Kirchenraumes hinein ertönte dann die einstimmig gesungene Chormelodie "Veni, veni, Emanuel", die einmündet in den vierstimmig angelegten Jubelgesang "Gaude, gaude Israel" ("Freue, freue dich, Israel, für dich wird der Heiland geboren"). Der Wechsel von einstimmigem Choral zu mehrstimmigen Jubelarien, aber auch zwischen Männer- und Frauenstimmen verleiht dem a cappella-Gesangsstück eine faszinierende Wirkung. Im nachfolgenden dreistimmigen Satz für zwei Frauen- und eine Männerstimme ("O komm, o komm, Emanuel") wurde das durchgehend in lateinischer Sprache gehaltene "Veni, veni, Emanuel" auf deutsch wiederholt.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Wachtler bewies bei beiden Stücken seine große gestalterische Reife, die genauso beim dritten Lied, dem vierstimmigen Satz "Herr, send herab uns deinen Sohn" zum Ausdruck kam.

Nach den eher im Rorate-Stil angelegten ersten zwei Chorstücken des Kirchenchores führten die Kirchdorfer Organistin Sandra Forster und die Kirchdorfer Musikanten unter der Leitung von Günter Heindlmeier in das Adventsingen ein. Forster tat dies mit einer "Pastorale" von Friedrich Smetana. Es handelt sich dabei um ein besinnliches Stück. Nach einem langgezogenen Grundton, der eine Erwartungshaltung aufbaut, tastet sich die Melodiestimme heran, so als würde sie auf der Suche nach dem Jesuskind sein. Sandra Forster gelang es überzeugend, den adventlichen Charakter des Orgelstücks herauszuarbeiten.

Die Kirchdorfer Musikanten (Günter Heindlmeier, Sandra Niebler (beide Trompete), Renate Fischer (Tenorhorn), Petra Mitterer (Posaune) und Andi Fischer (Tuba)) setzten mit einer festlichen Intrada (Einleitungsmusik) einen anderen Akzent. In dem temperamentvollen Stück klingt eine triumphale Freude über das Erscheinen des Gottessohnes mit. Das Blech-Quintett besticht mit seinem Sound, vor allem aber mit einer fein aufeinander abgestimmter Dosierung bei der Tongestaltung. Das klingt nicht nach Blech, sondern nach ausgereifter Musik, was auch durch die weiteren Auftritte bestätigt wurde: die "Turmbläserweise", die bairische Sagberg-Musik und das alte Kirchenlied "Menschen, die ihr wart verloren", das sich bombastisch zum "Ehre sei Gott in der Höhe" aufschwingt

Auch der zweite Kirchdorfer Chor, der Männerchor, zeigte sich unter der Leitung von Jolanta Habereder von seiner besten Seite. Er widmet sich vornehmlich dem traditionellen alpenländischem Liedgut. Die Chorleiterin versteht es, die religiösen Gefühle, die diese Volksmusik zu etwas Besonderem machen, aus den Chorstimmen herauszuholen, so dass der Funke zum Publikum überspringt. Die Lieder "In Nacht und Dunkel liegt die Erd", "Als Maria übers Gebirge ging", "Ihr Hirten aus Bethlehem" aus der Oberlienzer Weihnachtsmesse und das besonders zu Herzen gehende "Trag's Liacht dahi, wo's finsta is" waren musikalische Schmankerl zum Genießen.

Zu dieser musikalischen Kategorie gehört ebenso die "Klarinettenmusi" aus Seibersdorf-Kirchdorf in der Besetzung Birgit Marketz, Ilona Schreibauer und dem Simbacher Walter Krenn, der krankheitsbedingt kurzfristig eingesprungen ist. Trotzdem wirkte die Gruppe wie aus einem Guss, zeigte, was man an Gefühlen aus diesen Blasinstrumenten herausholen kann. Sie präsentierte zunächst einen "Jodler", danach "Adventlied", "Weyarner Hirtenmusik" und "Tragößer Krippenlied". Dass auch die Kantoren der Pfarrei Mariä Himmelfahrt musikalisch etwas zu bieten haben, bewiesen Martina Brummer, Renate Fischer, Florian König und Christoph Strohhammer mit dem vierstimmig dargebotenen Lied "Wer klopfet an2, in dem die Herbergssuche beschrieben wird.

Höhepunkte des Adventsingens waren die auswärtigen Gruppen. Die Tiefenbacher Stubenmusi, eine Instrumentalgruppe aus dem Landkreis Landshut mit Emmi Held (Gitarre), Werrner Held (Hackbrett), Peter Steinberger (Zither) und Josef Brieller (Kontrabass), bereichert bereits seit 42 Jahren die Musikszene. Sie verfügt, weil alle Ensemblemitglieder Meister ihres Faches sind, über eine Klangvirtuosität, wie man sie in dieser Harmonie und Gestaltungstiefe nur selten antrifft. Das Ensemble setzte bei den fünf dargebotenen Musikstücken immer neue emotionale Akzente.

Was die Tiefenbacher mit ihren Instrumenten handhabten, erreichten die Dirndl von "Edinger Dreialoa" aus Altötting mit ihren schönen, ausdrucksstarken Stimmen. Tanja Armbruster, Astrid Dillis und Karin Widmann verzauberten das Publikum, brachten "Vui Gfui2 in die Kirche. Bei ihren fünf Gesangseinlagen, die meist von der Harfe begleitet wurden, setzten sie die Szenen, die sie in ihren Texten beschrieben, in nachvollziehbare Stimmung und Spannung um. Das gelang sehr eindrucksvoll bei "Ach, mein Seel, fang an zu singen", "Ein Kind ist uns geboren" und prima ausgelassen bei "Hei, lusti Buama, auf vom Schlaf."

Ein ganz großes Talent stellte sich an der Harfe vor: Katharina Widmann, ebenfalls aus Altötting. Bereits mit sieben Jahren verliebte sie sich in das Instrument. Und seitdem ist sie mit der Harfe so verwachsen, dass sie ihr die wunderbarsten Akkorde und Melodien entlocken kann. Sie umschmeichelt förmlich die Saiten oder lässt die Finger fliegen - ihr

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg,

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
 ☎ 0160/ 99 215 112

zuzusehen, ist allein schon ein Erlebnis. Ihre Schlussmelodie "Die schöne Weis" geriet zu einem jubelnden Engelskonzert. Sprecher Anton Wolfer ging in seiner Schlussbetrachtung mit einem Dank an alle Mitwirkenden auf die große Flüchtlingswelle ein, die zurzeit nach Deutschland strömt. "Wir sind aufgerufen, unsere Möglichkeiten auszuschöpfen, um den bedürftigen Menschen etwas von der Liebe Gottes, die wir selbst erfahren haben, angedeihen zu lassen." Mit einem gemeinsamen "Vater unser" und dem Kirchenlied "Sieh, es wird der Herr sich nah'n", klang das 20. Kirchdorfer Adventsingen aus. Nach dem Konzert waren alle Mitwirkenden von der Pfarrei zu einem Essen in die „Wirts Kathi“, dem ehemaligen „Kirchenwirt“, eingeladen. Elisabeth Kovács hatte in aufwändiger Arbeit 250 Krautwickel nach ungarischer Art zubereitet, die nach dem Seelenerlebnis in der Kirche den anderen Teil katholischer Lebensart, wonach Leib und Seele zusammengehören, bedienten. Der Leibesgenuß führte dazu, dass sich einige auswärtige Musikanten angeregt fühlten, die Stimmung mit Stücken aus ihrem geselligen Repertoire weiter anzukurbeln. Bereits am Nachmittag hatten sie, wie es Tradition ist, die Bewohner des Seniorenheims St. Josef mit weihnachtlicher Musik erfreut.

Frauenbund stimmte sich auf Weihnachten ein

Eine Feier mit Blick auf Weihnachten hat für die Vorstandschaft des Kirchdorfer Frauenbundes zweierlei Komponenten zu erfüllen: eine religiös besinnliche und eine Gemeinschaft fördernde in gemütlicher Runde. Deswegen treffen sich die Mitglieder vor dem gemütlichen Beisammensein zu einer Rorate in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, die nur mit Lichtern erhellt ist. Über 100 Frauen nahmen in diesem Jahr daran teil und ließen sich von einer besonderen Atmosphäre, die von Innerlichkeit, religiöser Ausstrahlung und Besinnlichkeit geprägt ist, bereichern. Danach ging es dann in den großen Saal der Pfarrzentrum, den die 14 Vorstandsmitglieder bereits großzügig geschmückt hatten. Plätzchenteller mit Selbstgebackenem waren auf den Tischen platziert worden und in der Küche warteten Punsch und Glühwein.

Gabi Miedl vom Vorstandsteam begrüßte die Anwesenden und wünschte einen schönen, besinnlichen Abend. 74 Mitglieder waren nach dem Rorate gekommen, um in der Gemeinschaft Gleichgesinnter ein wenig die Vorfreude auf das Fest Weihnachten für sich spürbar zu machen, wozu ansonsten wegen Stress kaum Zeit bleibt. "Dabei ist eigentlich der Advent dafür da, um einerseits innezuhalten", sagte Geistlicher Beirat Pfarrer János Kovács, "und sich auf das große Ereignis der Geburt des Gottessohnes und Erlösers Jesus Christus vorzubereiten, andererseits, um die Betroffenheit um das ganze Drumherum in Freude und Begeisterung umzuwandeln. Advent sei die Zeit, nachzudenken, worüber es sich lohnt, nachzudenken, nämlich über die wesentlichen Dinge des Lebens."

Der Frauenbund-Vorstand hatte beschlossen, in diesem Jahr die Weihnachtsvorbereitungsfeier aus der eigenen Gemeinschaft heraus zu gestalten und einmal keine auswärtigen Kräfte einzuladen. Das gelang sehr gut. Die Schwestern Carina (Gitarre) und Simone Wimmer (E-Klavier) hatten den musikalischen Part übernommen. Sie begannen mit dem Musikstück "Wir sagen euch an den lieben Advent." Danach trug die sechsjährige Lena Erlemeier mit unbefangener Freude das Gedicht "Weihnachten" von Joseph von Eichendorff vor, indem es heißt: "Weihnachten bringt frohe Zeiten, immer wieder, jedes Jahr, froh sollen alle werden, Weihnachten ist einfach wunderbar."

Gab Miedl zeigte auf, wie es früher einmal war, als eine Tafel Schokolade schon als besonderes Geschenk galt und man sich noch über Kleinigkeiten freute. "Ich wünsche mir diese Zeit zurück." An einer Episode stellte sie dar, wer alles von Weihnachten profitiert und dass selbst das Christkind nicht am Finanzamt vorbeikommt. Michaela Erlemeier und Helga Wimmer spielten einen Sketsch, der viel Vergnügen bereitete: Es ging um einen Ehemann, der die meiste Zeit vor dem Fernseher mit dem Anschauen von Sportsendungen verbringt, aber einmal seine Frau unterstützen wollte, indem er eine Weihnachtskarte schrieb und verschickte. Es stellte sich heraus, dass er statt der Weihnachts- eine Beileidskarte in den Briefkasten geworfen hat.

Claudia Braunsperger beschrieb mit einem Gedicht, welche Mühen mit Weihnachten verbunden sind. "Wenn du glaubst, es ist geschehn, hast' garantiert was übersehn." Außerdem beantwortete sie die Frage:

Wann fängt Weihnachten an? Die Antwort: "Wenn das Leise laut und das Laute leise wird, wenn mitten im Dunkeln ein helles Licht Leben verspricht oder wenn man aneinander denkt und es menschen lässt." Schließlich schaute Gabi Miedl auch noch in die Zukunft und kam angesichts der vielen Plastikwaren, die die natürlichen Weihnachtsattribute verdrängen, zum Schluss: "In 50 Jahren weiß niemand, warum man Weihnachten feiert und in weiteren 50 Jahren gibt es Weihnachten überhaupt nicht mehr."

Umso schöner, dass derartige Prognosen (noch) nichts mit der Realität zu tun haben. Die vorweihnachtliche Feier des Frauenbundes vermittelte all' das, was zum Hauptfest der Christenheit gehört: das Gefühl von Frieden und innerer Freude. Dafür sorgten vor allem die Musikerinnen Carina und Simone Wimmer. Mit ihren ausdrucksstark vorgetragenen Melodien schufen sie die entsprechende Atmosphäre. Sie begleiteten auch die Weihnachtslieder wie "Süßer die Glocken nie klingen", "Leise rieselt der Schnee" oder "Es wird scho glei dumpa", die von allen Besuchern aus vollem Hals gesungen wurden.

Am Schluss der gehaltvollen Feier überbrachten die beiden Engerln Lena Erlemeier und Mona Fischer jedem Frauenbundmitglied ein kleines Geschenk. Beschenkt wurden auch die Frauen, die die Frauenbundzeitung verteilen. Gabi Miedl bedankte sich bei den Mitwirkenden und wünschte allen Anwesenden ein besinnliches freudvolles Weihnachtsfest sowie Gottes Segen für das Jahr 2016.



Angeführt von den Engerln Lena Erlemeier und Mona Fischer (vorn v. l.) stellten sich die Mitwirkenden und geehrten Zeitungsausträgerinnen zum Foto (v. l.): Claudia Braunsperger, Pfarrer János Kovács, drei Zeitungsausträgerinnen, Helga Wimmer, Gabi Miedl und die beiden Musikerinnen Carina und Simone Wimmer.

Sternsinger sammelten 2 262 €

Die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf sowie der Expositur Seibersdorf waren zu Beginn dieses Jahres wieder für die Sternsingeraktion des Bundes der Deutschen katholischen Jugend im Einsatz. Als die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar klingelten sie, gehüllt in farbenfrohe Gewänder und begleitet von einem Sternträger, an den Haustüren, wünschten Gottes Segen für 2016 und baten um eine Spende für das Kindermissionswerk. Die Kirchdorfer und Seibersdorfer zeigten sich mit Spenden von 1913 Euro bzw. 349 Euro gebefreudigt, so dass die Messdiener einen Betrag von insgesamt 2 262 Euro zusammenbekamen. Die 58. Sternsingeraktion stand heuer unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere.“

Sie wollte darauf aufmerksam machen, dass viel zu oft Kinder und Jugendliche ausgeschlossen, diskriminiert oder respektlos behandelt werden, weil sie eine andere Herkunft haben oder anders aussehen. Das diesjährige Spendengeld geht zu großen Teilen nach Bolivien, wo Kinder wegen ihrer Indio-Herkunft ausgegrenzt werden. Pfarrer János Kovács dankte den insgesamt 18 Minis aus Kirchdorf und den sieben aus Seibersdorf, die in vier bzw. zwei Gruppen unterwegs waren und sich auch von kaltem und nieseligem Wetter nicht abhalten ließen, ihre vorgesehenen Routen zu absolvieren, mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ für ihren Einsatz, ebenso den Familien, die mit Fahrdiensten und Mittagessen die „Weisen aus dem Morgenland“ unterstützten.

160 neue Bücher in der Pfarr- und Gemeindebücherei

Gute Nachricht für "Leseratten": Es gibt wieder neue Bücher, aber auch CDs, DVDs und Hörbücher in der Pfarr- und Gemeindebücherei im Pfarrzentrum St. Konrad - genau genommen 50 Kinderbücher, 16

Jugendbücher, 12 CDs und DVDs für Kinder, außerdem 50 Romane, 30 Sachbücher zu verschiedenen Themen und drei Hörbücher für Erwachsene..

Die auffälligsten Titel, die seit kurzem ausgeliehen werden können: "Der Fotograf von San Marco" von Mario Adorf - ein Buch mit Erzählungen über die italienische Heimat des beliebten Schauspielers. Ebenfalls von ihm: "Schauen Sie mal böse - Geschichten aus meinem Schauspielereleben".

Romane gibt es von Barbara Wood „Die Insel des verborgenen Feuers“, von Nora Roberts „Das Geheimnis der Wellen“, von Hera Lind „Verwandt in alle Ewigkeit“: Neue Krimis: "Letzter Tanz mit einem Geißbock" von Bruno Liebheit, "Mord im Herbst" von Henning Mankell und "Klabautermord", ein Ostfriesen-Krimi von Levke Winter.

Neu für Kinder bietet die Bücherei jetzt an aus der Reihe Haferhorde: "Flausen im Schopf" und "Volle Mähne", aus der Reihe "Die Olchis": "Jagd auf das Phantom", von Dagmar Hoßfeld: "Conni, das Kleeblatt und das Pferd am Meer", von Sonja Kaibinger: "Scary Harry - Meister aller Geister". Weitere Kinderbuch-Titel: "Oma, vergiss mich nicht2, Mein Mi-Ma-Mäusebuch", "Mein schönstes Wimmelbuch2".

Noch ein paar Bücher aus dem Bereich religiöse Literatur: „Du bist meine Freude“ - Gebete aus dem Kloster, „Zeigt euch“ von Mauritius Wilde, „Leben tief und weit“ - ein biblischer Jahresbegleiter.

Das gesamte Buchsortiment der Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf umfasst rund 6 000 Titel einschließlich DVDs, MCs und Hörbüchern. Sie ist dreimal in der Woche geöffnet: Sonntag 9.30 - 11.00 Uhr, Mittwoch 17 - 19 Uhr, Donnerstag 14 - 16 Uhr (vierzehntägig).

Neue Orgelbank mit Höhenverstellung

Es war stets ein kleines Problem: Die Bank der Orgel in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt auf die jeweilige Größe des Organisten einzustellen. Da wurde mit Notenbüchern hin- und herjongliert, bis der Abstand zu den Pedalen passte. Kinder, die das Orgelspielen erlernen, hatten keine Chance, die Fußtasten gut zu erreichen, weil die Bank in ihrer Höhe nicht verändert werden konnte. Sie mussten sich auf die Manuale beschränken.

Dieses Problem ist jetzt gelöst. Die Kirchdorfer Schreinerei Entholzner fertigte eine neue Orgelbank, die in der Höhe verstellbar ist. Ein Dreh an der rechten Außenseite der Bank genügt und schon ist der Organist optimal mit seinem Kircheninstrument verbunden. Die Abstände zu den Manualen



Die drei Organistinnen freuen sich über die neue Orgelbank. Mit dem Drehknopf an der rechten Seite der Bank können sie für sich die richtige Position zum Orgelspielen einstellen. Von links: Jolanta Habereder, Sandra Forster und die Leiterin des Kirchenchores und Organistin Barbara Wachtler.

und zur Pedalreihe passen. Der Inhaber der Schreinerei, Hans Entholzner, hat die Orgelbank der Pfarrei gestiftet. Dafür sagen Pfarrer János Kovács und Kirchenpfleger Alfred Berger ein herzliches "Vergelt's Gott!". Und die Orgelspielerinnen und -spieler sind begeistert.

Große Spenden an Pfarrei und Pfarrcaritasverein

Vor kurzem feierte Franziska Schick, Seniorchefin des Autohauses Schick in Kirchdorf, ihren 80. Geburtstag. An ihrer Freude darüber, dieses gesegnete Alter in geistiger und körperlicher Frische erreicht zu haben, wollte sie auch die Pfarrei Kirchdorf beteiligen und so spendete sie der Kirchengemeinde und dem Pfarrcaritasverein Kirchdorf am Inn von ihren Geldgeschenken je 400 Euro für die Erhaltung der kirchlichen Einrichtungen und die Unterstützung in Not geratener Mitbürger.

"Der Herrgott", sagte sie bei der Scheckübergabe in der Kirche, hat mir dieses hohe Alter geschenkt und mich sicher durch das Leben geleitet. Dafür möchte ich in Form dieser Spenden Dank sagen." Wie Franziska Schick erzählte, bedeuten ihrer Familie der christliche Glaube sowie die Teilnahme an den Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen sehr viel. "Seit über 60 Jahren - schon zur Zeit meiner Großmutter - spenden wir jedes Jahr die große Osterkerze im Altarraum. Das ist für uns eine Herzensangelegenheit." Pfarrer János Kovács und der Vorstand des Pfarrcaritasvereins sagten der Spenderin ein herzliches Dankeschön und wünschten ihr auch für die Zukunft "Gottes reichsten Segen".



Bei der Scheckübergabe von links: Kurt Eckardt (Kassier des Pfarrcaritasvereins Kirchdorf), Pfarrer János Kovács, Spenderin Franziska Schick, Iris Riglspurger (1. Vors.), Brunhilde Aigner (Schriftführerin), Dr. Karina Garhammer (2. Vors.), Kirchenpfleger Alfred Berger.

Bauunternehmen
Kurt Gruber
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitzenuau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de


schnell und zuverlässig!

glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3	Heckenweg 9
84387 Julbach	84489 Burghausen
tel +49 86 78 / 71 66	tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 78 / 79 80	fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

Frauenbund spendet an Seniorenclub

300 Euro spendete der Kirchdorfer Frauenbund für den Seniorenclub der Pfarrei Mariä Himmelfahrt. Die Mitglieder des Vorstands, Claudia Braunsperger und Sylvia Pfüller, überreichten den Betrag, der beim diesjährigen Weihnachtsmarkt erwirtschaftet wurde, an Clubleiterin Maria Tappert.

Örtliche Vereine und Organisationen veranstalten den Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der "Wirts Kathi" (ehemals "Kirchenwirt"), um einerseits den Kirchdorfern, vor allem den Kindern aus der Gemeinde, ein vorweihnachtliches Erlebnis der eigenen Art zu beschern, andererseits, um mit dem finanziellen Erlös die Arbeit caritativ und sozial wirkender Gruppen im Ort zu unterstützen. Claudia Braunsperger brachte es auf den Punkt: "Wir als Frauenbund schätzen das Engagement des Seniorenclubs unter der Leitung von Maria Tappert außerordentlich. Wie ihr alle 14 Tage den älteren Mitbürgern unserer Gemeinde frohe und abwechslungsreiche Stunden bereitet, ist eine ehrenamtliche Leistung, die nicht hoch genug gewürdigt werden kann. Wir tun das mit unserer Spende von 300 Euro, von denen 250 Euro aus den Warenverkäufen am Weihnachtsmarkt und 50 Euro aus der Frauenbund-Kasse stammen. Wir wünschen euch, dass ihr auch im neuen Jahr eure Vorhaben zum Wohl unserer Senioren umsetzen könnt." Maria Tappert zeigte sich hochofret und bedankte sich herzlich für die Spende.



Sylvia Pfüller und Claudia Braunsperger (links und rechts) überreichten Maria Tappert die 300-Euro-Spende.

Firmgruppe bot feines Backwerk für einen guten Zweck an

Im Rahmen der Firmvorbereitung führen die Firmlinge Aktionen durch, die einem sozialen Zweck dienen. Die Firmgruppe der „Tischmamas“ Renate Hauswirth und Tanja Braunsperger hat sich gemeinsam dafür entschieden, selbst hergestellte Kuchen gegen Spenden nach dem Sonntagsgottesdienst im Vorraum zur Kirche anzubieten. Gemeinsam mit den Mamas und Omas wurde fleißig gebacken, um genügend Backwaren verfügbar zu haben und daraus einen respektablen Geldbetrag zu erlösen. Das gelang: die Gruppe mit den Firmlingen Kathrin, Lisa, Mona, Madeleine und Romina erreichte die stolze Summe von 283 Euro.

Den Kindern war es wichtig, dass die Spende an Bedürftige im heimatlichen Umfeld geht. Ihre Wahl fiel auf „Kobold Freddy hilft e.V.“, eine caritative Einrichtung mit Sitz in Wittibreit, die der Kabarettist Wolfgang Berger - auch als "Fälscher" bekannt - mit Gleichgesinnten gegründet hat, um Kindern und Jugendlichen, die in Not geraten sind, zu helfen. Die Firmlinge überreichten gleich nach der Kuchenaktion die 285 Euro voller Freude an den Vorsitzenden des Hilfsvereins, Wolfgang Berger, und seinen Stellvertreter Albert Birndorfer aus Kirchdorf.



Die Firmlinge Mona, Romina, Lisa, Kathrin und Madelein (1. Reihe v. l.) freuten sich, dass ihre Kuchen-Aktion so erfolgreich war. Im Hintergrund von links: die Empfänger der Spende Albert Birndorfer und Wolfgang Berger vom Hilfsverein „Kobold Freddy hilft e.V.“ Foto: Hauswirth.

Jagdgenossenschaft Kirchdorf a. Inn

Einladung zur

Jagdgenossenschafts- versammlung

am 09.03.2016 um 19.30 Uhr
im Inntalhof

- Tagesthemen:
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Jahresbericht
 3. Kassenbericht mit Entlastung der Vorstandschaft
 4. Verwendung des Jagdpacht-schillings
 5. Referat von Herrn Fechter über sichere Waldarbeit
 6. Wünsche und Anträge

Anschließend Rehessen, sowie Kaffee und Kuchen wozu auch die Partner recht herzlich eingeladen sind.

Die Vorstandschaft

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Obst- u. Gartenbauverein

Julbach-Kirchdorf eV

am Samstag, den 27.02.2016 um 19:30 Uhr

im Schützenhaus Ritzing

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vorstand, Michael Gigler
2. Totengedenken
3. Jahresrückblick
4. Kassenbericht
5. Abstimmung über Beitragsanpassung
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Satzungsänderung
8. Ehrungen
9. Diskussion – Wünsche – Anträge
10. Vortrag „Wettervorhersage selbst gemacht“

Auf Ihr kommen freut sich die Vorstandschaft.

Sigrid Auer regiert Bräuhausschützen



Ritterlich trugen Herbert Auer (l.) und Stefan Danning die neue Schützenkönigin Sigrid Auer durch den Saal

Bestens besucht war das Jahresessen mit Königschießen der Bräuhausschützen in Ritzing. Als neue Königin löst Sigrid Auer Christoph Lehner in seinem Amt ab. Bei der Jugend holte sich Tobias Trautmannsberger den Königstitel und bei den Luftpistolenschützen Alexander Rieger.

Schützenmeister Willi Niederhuber und Vize Gudrun Danninger freuten sich über die große Besucherzahl und ließen für das Jahresessen eine Kistensau vor dem Schützenhaus brutzeln. Das Essen am Abend vor dem Heilig-Drei-König-Tag gilt stets als Dankeschön für alle, die das ganze Jahr über in jeglicher Form die Bräuhausschützen unterstützen.

In diesem Rahmen wird gleichzeitig der neue Schützenkönig ausgeschossen. Bei der Jugend sicherte sich Tobias Trautmannsberger mit einem 1.261,1-Teiler den Titel. Ritterlich zur Seite stehen ihm mit einem 1.646,8-Teiler Sebastian Rieger und mit einem 1.863,4-Teiler Matthias Kimberger. Bei den Luftpistolenschützen heißt der neue König Alexander Rieger mit einem 1.233,9-Teiler. Erster Ritter wurde mit einem 1.391,1-Teiler Josef Auer jun. und zweiter Ritter mit einem 1.561,2-Teiler Robert Auer. Als einzige Frau in der Königsriege regiert ab sofort Sigrid Auer die Schützenklasse der Bräuhausschützen. Sie holte sich den Titel mit einem 414,2-Teiler, gefolgt von Herbert Auer mit einem 965,1-Teiler und Stefan Danning mit einem 982,5-Teiler.

Um die besten Platzierungen beim Finalschießen kämpften Sebastian Alfranseder, Kathrin Eichhorn, Michaela Wimmer, Thomas Niederhauser, Michael Niedermeier, Stefan Haslinger, Thomas Lobmaier, Sebastian Danning und Josef Schlehaider. Jeweils ein Schuss darf beim Finalschießen bei zehn Durchgängen abgefeuert werden. Am Ende standen Michael Niedermeier mit 481,3 Ringen, Thomas Niederhauser mit 480,5 Ringen und Michaela Wimmer mit 473 Ringen als Sieger fest.

Dem neuen Vereinsmeister der Bräuhausschützen konnte Niederhuber an diesem Abend ebenfalls gratulieren. Bei der Jugend holten sich die Trepperplätze Kathrin Eichhorn mit 364 Ringen, Nina Schöfberger mit 360 Ringen und Matthias Kimberger mit 292 Ringen. Vereinsmeister bei den Pistolenschützen wurde Erwin Hofer mit 349 Ringen, gefolgt von Willi Niederhuber mit 327 Ringen und Ewald Danzer mit 326 Ringen. Die Schützenklasse führt Michael Niedermeier mit 386 Ringen als Vereinsmeister an. Auf Platz zwei und drei rangieren Thomas Niederhauser mit 383 Ringen und Stefan Haslinger mit 380 Ringen.



Die beiden Schützenmeister Willi Niederhuber (r.) und Gudrun Danning (l.) gratulierten den neuen Majestäten Sigrid Auer (vorne v.l. mit Schützenketten), Alexander Rieger und Tobias Trautmannsberger sowie den Rittern (ab 2.v.l.) Herbert Auer, Stefan Danning, Josef Auer jun., Robert Auer, Sebastian Rieger und Matthias Kimberger

Schützenmeister Willi Niederhuber und die beiden zweiten und dritten Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm gratulierten allen Majestäten, Rittern und Meistern und wie bei den Bräuhausschützen der Brauch erklang das Lied der Schützenliesl und die frisch gekrönten Häupter wurden von ihren Rittern durch den Saal getragen. Niederhuber bedankte

FEURIO!!!



Damit's zu Haus
gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · SanitärAusstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Bräuhausschützen Ritzing e.V.




Schützenball

am Freitag, 05. Februar
ab 20.00 Uhr
im Schützenhaus in Ritzing

**Masken
erwünscht**

für musikalische
Unterhaltung sorgen
„Die Partystürmer“

Barbetrieb

**Mit Kellerdisco
für die Jugend**

www.bhs-ritzing.de



sich bei allen Aktiven, bei den fleißigen Helfern und Unterstützern des Vereins und gab als nächste Termine bei den Schützen den Faschingsball am 5. Februar und das Maibaumaufstellen am 1. Mai bekannt. Dabei dankte er Markus Deser, der den Maibaum 2016 spendet. Mit einem dreifachen "Schützen heil"schloss der Schützenmeister den offiziellen Teil des Abends und in geselliger Runde genoss man noch den süßen Nachtisch in Form von Kuchen, Torten und Schmalzbackenem, für den die Schützendamen jedes Jahr sorgen. *Monika Hopfenwieser*

Weihnachtsgürtelprüfung des Tang Soo Do Rottal-Inn



Am Samstag 19.12.2015 haben 20 Tang Soo Do`ler der Kampfkunst-Abteilung des TSV Kirchdorf die Prüfung zum nächsthöheren Gürtel abgelegt. Alle Prüflinge vom Weißgurt bis zum Braungurt mussten ihr Können in den Disziplinen Grundsule, Il Soo Sik (Partnertraining), Ho Sin Sul (Selbstverteidigung) und Hyung (Form) beweisen. Die beiden Prüfer Jo Kandlbinder und Markus Harnisch, der extra aus München kam, waren sehr zufrieden mit den dargebotenen Leistungen.

Nach für alle erfolgreich bestandener Prüfung ging es dann weiter zum Inntalhof, wo man bei gemütlicher Runde das sportlich erfolgreiche Jahr ausklingen ließ. Das Training beginnt wieder nach den Weihnachtsferien zu den gewohnten Zeiten montags und sonntags.

Tang Soo Do ist kein Kampfsport, sondern eher eine Kampfkunst, bei der die Bewegung und der sportliche Aspekt dem körperlichen Ausgleich und dem ausgewogenen inneren Gleichgewicht dienen. Diese alte Kampfkunst beinhaltet trad. Tae Kwon Do Techniken, Karate Formen, sowie Selbstverteidigung (besonders für Frauen und Mädchen) und trad. Wu Shu Waffenformen (für Fortgeschrittene).

Im Bild hinten von links: Prüfer Markus Harnisch, Mario Holler, Daniel Nebauer, Josef Maier, Josef Maier, Brigitte Zieringer, Immanuel Schade und Trainer und Prüfer Jo Kandlbinder – Vorne von links: Niklas Holler, Johannes Bachmaier, Thomas Schade, Alexander Kalle, Hanna Kalle, Sarah Schade, Antonia Bachmaier, Mona Fischer, Markus Tissen, Karin Weiß, Fabian Kiep, Eric Seelig, Leon Kaiser und Julian Kaiser.

Infos beim TSV Kirchdorf oder Hr. Kandlbinder 08571-9269985

F2 und G-Jugendturnier, ein Damen Cup und die 7. Ortsmeisterschaft, allesamt veranstaltet vom FC Julbach-Kirchdorf

Am 16. und 17. Januar war die Kirchdorfer Turnhalle wieder bis auf den letzten Platz gefüllt.

Es fanden insgesamt 4 Turniere statt: Das F2 und G-Jugendturnier, ein Damen Cup und die 7. Ortsmeisterschaft, allesamt veranstaltet vom FC Julbach-Kirchdorf!

Mehr als 25 Mannschaften kämpften in den 4 Bewerben um Sieg, Ehre und Pokale. Aber im Vordergrund stand nur Eines und das hat man auch als Zuschauer gemerkt: Der Spaß am Spiel!

Begonnen hat das vollgepackte Wochenende am Samstagmorgen mit dem F2-Jugendturnier. Den dortigen Sieg konnte sich der Nachwuchs aus Tann holen.

Weiter ging es am Nachmittag mit der alljährlichen Ortsmeisterschaft für Freizeitmannschaften. Insgesamt 12 Mannschaften mit sehr unterschiedlichem Altersdurchschnitt traten hier gegeneinander an. Den 3. Platz konnte sich der „FC Bergsteiger“ um die Kirchdorfer Alfranseder Michael, Schreibauer Simon, Schlehaider Alex, Bachmaier Alex, Werner Thomas, Kapsreiter Johannes, Hofbauer Ralph und Burner Florian sichern, Platz 2 ging an die „Shaving Queens“. Den 1. Platz konnten die „Thekenbrasilianer“ um Hauswirth Markus, Engleder Christoph, Meklin Marion, Gottschaller Max, Kaiser Kevin und Baumgartner Hannes nun zum 2. Mal in Folge behaupten. Vielleicht lag das Geheimnis in den beiden Coaches Kaiser Maxi und Danninger Stefan, dass der Wanderpokal nun die Theke in Brasilien zielt.

Der Pokal des Damenturniers ging auch ins Ausland. Den Pott holten sich schon zum 4. Mal die Damen der Union St. Peter. Platz 2 und 3 belegten der DJK-SV Geratskirchen und die SG Erharting-Niederbergkirchen. Die Heimmannschaft des FC Julbach-Kirchdorf konnte sich den 5. Platz von insgesamt 9 teilgenommenen Mannschaften sichern.

Der FC Julbach-Kirchdorf bedankt sich für die vielen Zuschauer, Fans, Helfer und Teilnehmer, ohne die ein solch großes und zeitaufwendiges Turnierwochenende gar nicht möglich wäre!

FE

Bauunternehmen
Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

www.optikbeitler.de

84359 Simbach a. Inn · Münchner Straße 6 · Tel. (0 85 71) 9242116